SCHULDIENSTE SURSEE

Jahresbericht 2020/2021

Logopädischer Dienst

Psychomotoriktherapiestelle

Schulpsychologischer Dienst

JAHRESBERICHT DER SCHULDIENSTLEITUNG

Das Schuljahr 2020/2021 stand für die Schuldienste wie für uns alle im Schatten der weiterhin grassierenden Pandemie. Entgegen unseren Wünschen und Hoffnungen mussten wir mit wechselnden Anforderungen an den Schutz der Mitarbeitenden wie unserer Klientinnen und Klienten umgehen und uns von unserer flexibelsten Seite zeigen. Alle Dienste spürten die Nachwehen der Schliessungen im Frühjahr 2020 und wurden intensiver als gewohnt in Anspruch genommen. Auch Fragen rund um die Digitalisierung der Fachdienste begleiteten uns im letzten Jahr intensiv und führten zu einer strategischen Neuausrichtung der digitalen Infrastruktur der Schuldienste. Da diese Veränderungen jedoch nicht im Handumdrehen möglich sind, mussten unsere Mitarbeiterinnen auch hier kreativ werden und sich mit den vorhandenen Möglichkeiten zurechtfinden. Der trotzdem reibungslose Betrieb ist somit Zeugnis des grossen Engagements jeder einzelnen Kollegin und verdient ein herzliches Dankeschön!

Schuldienstentwicklung

Wir begannen das Berichtsjahr dankbar für einen fast normalen Betrieb und widmeten uns neben dem Tagesgeschäft den Fragen rund um die Nutzung der digitalen Werkzeuge für den Austausch im Gesamtteam. Dazu gehörte auch die Modernisierung unseres Internetauftritts, der dank der Unterstützung von Ben Peyer nun in frischem Kleid und mit aktueller technischer Umsetzung erscheint.

Aufgrund der wachsenden Schülerzahlen wurden die Raumverhältnisse am Logopädischen Dienst an der Rigistrasse definitiv zu eng, und wir entschieden uns bereits vor dem Schuljahreswechsel, die zusätzlichen Räume des Schulpsychologischen Dienstes künftig fachübergreifend zu nutzen, was Anpassungen beim Mobiliar und bei der Aufteilung der Räume bedingte. Der interdisziplinäre Kontakt konnte durch die räumliche Nähe gestärkt werden, und wir geniessen den fachlichen und menschlichen Austausch im Bürgerheim.

Auch mit den Stadtschulen standen wir in regem Austausch und konnten sowohl die Zusammenarbeit mit dem Rektorat als auch mit der Schulsozialarbeit pflegen. Der gesellige Teil dieses Austauschs fiel leider auch dieses Jahr mehrheitlich ins Coronawasser, und es blieb uns nur zu hoffen, dass in nicht allzu ferner Zukunft auch die Geselligkeit im Haus wieder mehr Platz bekommen dürfte.

Qualitätsmanagement

Wir konnten gleich zu Beginn des Schuljahres endlich unsere schulinterne Weiterbildung zu kulturellen Besonderheiten von Menschen aus der Balkanregion durchführen. Die Referentinnen, selbst aus verschiedenen Ländern des ehemaligen Jugoslawiens stammend, konnten uns eindrücklich vermitteln, wie die politische Entwicklung zwischen ihren jeweiligen Herkunftsländern, aber auch ihr kulturelles Erbe ihr Leben in der Schweiz beeinflussen und sie als Personen prägen. Den Nachmittag widmeten wir dem kollegialen Austausch während eines spätsommerlichen Spaziergangs von Nottwil bis zum Triechter in Sursee. Schliesslich wagten wir uns an eine gemeinsame Pedalofahrt auf dem Sempachersee, bevor wir den Tag bei einem vom Mariazell offerierten Zvieri ausklingen lassen durften.

Personelles

Dem Anliegen folgend, die Schuldienste fachübergreifend stärker zu vernetzen, plante das Leitungsteam auch in diesem Jahr verschiedene Anlässe, um einen informellen Austausch und das gegenseitige Kennenlernen von Logopädinnen, Psychomotoriktherapeutinnen, Schulpsychologinnen und Sekretärinnen zu ermöglichen. Leider wurden wir in unserem Elan rasch durch die Pandemie gebremst, die kaum noch eine Versammlung in den Fachteams, geschweige denn im Gesamtteam von rund 25 Mitarbeiterinnen erlaubte. Feierabendapéros, Weihnachtsessen und schliesslich auch die interne Weiterbildung des Berichtsjahres mussten abgesagt, und neue Wege zum Austausch, aber auch zur Bekundung unserer Wertschätzung für den unermüdlichen Einsatz unserer Fachfrauen gefunden werden. So beschlossen wir, im Jahresverlauf immer wieder Anregungen für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz per E-Mail zu versenden und konnten auch immer wieder mit kleinen Aufmerksamkeiten neue Energie für die tägliche Arbeit spenden.

Zum Schuljahresbeginn konnte unsere administrative Mitarbeiterin Edith Bisang nach langjährigem Einsatz einen wohlverdienten Urlaub geniessen. Während Ihrer Abwesenheit wurde Patrizia Marti tatkräftig durch Angela Koch aus Willisau sowie Regula Stutz vom Sekretariat der Stadtschulen unterstützt. Freudig durften wir Edith dann nach den Herbstferien wieder in unseren Reihen begrüssen. Auch Patrizia Marti begab sich im Laufe des Schuljahres auf neue Wege und kam als Unterrichtsassistentin im Schulhaus Neufeld in Sursee zum Einsatz. Die positive Erfahrung bewog sie schliesslich, ein längerfristiges Angebot der Stadtschulen anzunehmen und unser Sekretariat per Ende des Berichtsjahres zu verlassen. Wir freuen uns, dass wir mit Doris Bieri eine kompetente Nachfolgerin für Patrizia gefunden haben, die das administrative Team ab August 2021 mit einem 50%-Pensum ergänzen wird.

Ausblick

Auch der diesjährige Schuljahreswechsel wird somit mit Veränderungen und Anpassungen einhergehen. Neue Mitarbeiterinnen beginnen Ihre Arbeit an verschiedenen Stellen, neue Räume können eingerichtet werden und wir sind stetig bemüht, unser Angebot den Bedürfnissen der Anschlussgemeinden anzupassen. Wir danken in diesem Sinne herzlich für die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen und freuen uns, auch im nächsten Schuljahr wieder zuverlässige Partner für Schulen, Erziehungsberechtigte und die Kinder im Schuldienstkreis Sursee zu sein.

Sylvia Bach, Schuldienstleitung

JAHRESBERICHT LOGOPÄDISCHER DIENST – LPD

Jahresschwerpunkte im Fachdienst

Teamweiterbildung: Nach zweimaliger Verschiebung konnten wir die Weiterbildung im Juni 2021 im Logopädie-Team, ergänzt durch zwei Kolleginnen aus dem Rottal, durchführen. Ein Festtag für uns alle!

Wir machen Abklärungsergebnis Therapiekonzept und Therapieverlauf sowie die empfohlenen Massnahmen im Einverständnis der Erziehungsberechtigten für alle Beteiligten transparent.

Priska Koch, Audiopädagogin, stellte uns den kantonalen Audiopädagogischen Dienst vor, zeigte uns, wie Zuhörförderung möglich wird und welche Strategien dabei hilfreich sein können. Die Präsentation, welche viele Anregungen und Materialhinweise enthielt, spornt zum Ausprobieren an. Danach stellten wir uns gegenseitig Therapiematerial vor, das wir bei Kindern mit auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen einsetzen. Schliesslich setzten wir uns mit unserer Stellensituation auseinander und definierten die Kriterien für eine Priorisierung der Anmeldungen nach fachlicher Dringlichkeit.

Reihenerfassung und Aufhebung der Kontrollen in den ersten Klassen: Die Reihenerfassungen in den Kindergärten und Basisstufen haben unter Einhaltung der Schutzmassnahmen stattgefunden. Mit einem Schreiben wurden die Eltern der letztjährigen Kindergartenkinder aufgefordert, eine allfällige Kontrolle durch eine direkte Anmeldung zu erwirken. Auf diese Weise soll ein möglicher Bedarf nach Beratung oder Therapie von unserer Seite angesprochen werden.

Pandemie: Mit dem letzten Quartal des Jahres begann eine intensive Zeit, weil wir zusätzlich zu den Plexiglasscheiben auch mit Schutzmasken arbeiten mussten. Schutzmasken mit Sichtfenster gaben den Kindern in Therapie etwas visuelle Kontrolle zurück. Die Kinder haben alle Massnahmen mitgetragen. Die Eltern und auch wir haben uns daran gewöhnt, dass Eltern und Kinder vor dem Haus empfangen wurden und das Wartezimmer nicht mehr zur Verfügung stand.

Teamsitzungen: Die Raumgrössen an der Rigistrasse machten, pandemiebedingt, einen Wechsel der Teamsitzungen an die Bahnhofstrasse nötig. Im März mussten wir auf die digitale Durchführung umstellen.

Umstellung auf Office 365 und Erweiterung/Ergänzung der Arbeitsplätze mit Kameras und Headsets: Wir machten uns mit «Teams» vertraut und konnten unsere Teamarbeit digital mit IT-Unterstützung von Markus Fuchs fortsetzen.

Neuer Logopädieraum in Beromünster: Im Schulhaus St. Michael 2 konnte der freigewordene Raum ab August 2021 für die Logopädie dazu gemietet werden. Auf diese Weise können wir den steigenden Schülerzahlen mit Raumflexibilität begegnen.

Teampflege: Eine Kutschenfahrt wurde zum Schuljahresende möglich – endlich wieder ein Treffen im Team!

Qualitätssicherung

Die Treffen in den Intervisionsgruppen fanden mehrheitlich über «Teams» statt. So war auch der regionale Austausch zu fachlichen Themen weiterhin möglich.

Kantonale Konferenzen: Die Herbstkonferenz fand mit verkleinerter Gruppengrösse in Luzern statt. Die Frühjahrskonferenz wurde digital durchgeführt.

Personelles

Wir schätzten uns glücklich, dass alle offenen Stellenprozente besetzt werden konnten. Alle neueintretenden Kolleginnen konnten im Team an der Rigistrasse und in Beromünster Fuss fassen. Am dritten Arbeitsort, der Bahnhofstrasse, kamen drei erfahrene Kolleginnen zum Einsatz.

Esther Egli-Lötscher nahm nach der Geburt ihres Sohnes und ihrem Mutterschaftsurlaub im Februar 2021 ihre Tätigkeit wieder auf.

Wir stärken die individuellen Ressourcen der Kinder und Jugendlichen und fördern einen positiven Umgang mit Schwächen.

Auf den ersten Blick schien die Situation für das Schuljahr 21/22 stabil zu bleiben. Im Frühjahr gab Miriam Röösli-Steinmann bekannt, dass sie ihre Tätigkeit in einem anderen Bereich fortsetzen möchte und uns verlässt. Die offene Stelle, die Stunden aus dem Pensenzuwachs nach Schülerzahlen und die zusätzlichen Stunden durch integrativ geschulte Kinder an Regelschulen führen dazu, dass wir mit einer Vakanz ins neue Schuljahr starten werden.

Dank: Allen Logopädinnen unseres Teams möchte ich herzlich für Ihr grosses Engagement in diesem besonderen Jahr danken. Ich freue mich ausserordentlich, dass wir die Herausforderung angenommen haben und mit den Kindern wie mit den Erziehungsberechtigten einen guten Weg gefunden haben. Auch ihnen allen ein herzliches M_E_R_C_I!

Ann Delaquis, Fachdienstleiterin LPD

JAHRESBERICHT PSYCHOMOTORIKTHERAPIESTELLE – PMT

Jahresschwerpunkte im Fachdienst

Unser diesjähriger Jahresschwerpunkt war das Kennenlernen von und die Auseinandersetzung mit Office 365. Dieses wurde vom Informatikbeauftragten der Stadtschulen zu Beginn des Schuljahres installiert. Am SCHILW im November 2020 setzten wir uns vertieft damit auseinander. Wir übten u.a. die Nutzung von «Teams», was sich im Verlauf des Schuljahres als unentbehrlich erwies, da viele Gespräche im virtuellen Raum stattfinden mussten.

Wir begleiten und fördern Kinder und Jugendliche in der Entwicklung ihrer Gesamtpersönlichkeit. Wir werten Vielfalt als Bereicherung und unterstützen Integration.

Unser SCHILW im gesamten Schuldienst zum Thema ADHS musste aufgrund der Corona-Einschränkungen leider immer wieder verschoben werden und wird nun am 3.9.21 stattfinden.
Das Grafomotorik-Präventionsprojekt «Reise durch den Zoo» unter der Leitung von Meret Jenny und Nicole Egli, dieses Jahr mit Teilnahme unserer Praktikantin Geraldine Kuster, konnte in Mauensee mit drei Klassen der Basisstufe durchgeführt werden und stiess wiederum auf positive Resonanz.

Corona-Einschränkungen

Im Schuljahr 2020/2021 blieben die Schulen und somit auch die Schuldienste zum Glück geöffnet, alle Therapiestunden und Abklärungen konnten stattfinden. Gespräche fanden in Absprache mit den Eltern telefonisch oder persönlich mit Maske statt. Im Wartebereich wurden die Einschränkungen beibehalten: die Eltern warteten draussen und die Kinder mussten sich nach anfänglicher Begleitung alleine umziehen, wodurch sie unabhängiger und selbständiger wurden. In den Therapiestunden und während der Sitzungen trugen wir im Jahresverlauf immer wieder Masken und achteten wie alle auf Händehygiene, Abstände und gut gelüftete Räume.

Qualitätssicherung

Die Q-Gruppentreffen fanden teilweise persönlich, manchmal auch virtuell statt. Hospitationen, Intervisionen und persönliche Supervisionen wurden gemäss den Vorgaben der einzelnen Stellen durchgeführt. Die Teilnahme an Weiterbildungen war durch die Massnahmen spürbar eingeschränkt, viele terminierte Fortbildungen wurden zunächst verschoben, um dann ganz abgesagt zu werden, da bei vielen Themen der Psychomotorik die Verschiebung in den virtuellen Raum keinen Sinn ergibt.
Das Leitungsteam der Fachdienste arbeitete weiterhin stetig an der gezielten Umsetzung der Qualitätsansprüche der DVS sowie an der Weiterentwicklung des Schuldienstes. Am 28.1.21 fand eine SDL-Sitzung mit den Stellvertretungen der Fachdienstleitungen statt. Unsere kantonalen Konferenzen hielten wir in diesem Schuljahr online oder mit jeweils einer Vertretung pro Team ab.

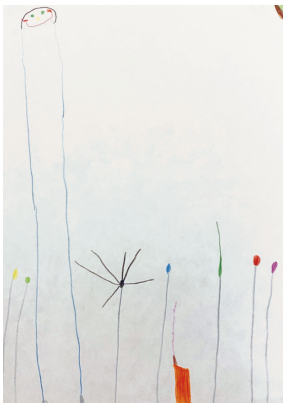
Personelles

Wir berücksichtigen den Wandel in Schule und Gesellschaft.

Im Sommer 2020 starteten wir wiederum im eingespielten Fünferteam. Die langjährigen Mitarbeiterinnen Magdalena Christen und Mathilde Wicki arbeiteten weiterhin in einem Pensum von je rund 85%, Rebecca Boesiger in einem 70% Pensum an unserer Stelle.
Nicole Egli und Meret Jenny arbeiteten jeweils eineinhalb Tage an der Therapiestelle in einem Pensum von je 35%.
Das Psychomotorik-Team wurde im Berichtsjahr durch die Praktikantin Geraldine Kuster bereichert. Das Abschlusspraktikum in der Ausbildung zur Psychomotoriktherapeutin absolvierte sie jeweils am Freitag an der Therapiestelle Sursee. Die Begleitung einer Praktikantin gibt immer wieder interessante Einblicke in die aktuelle Ausbildung und ist auch persönlich ein Gewinn. Leider hat sich für das kommende Schuljahr 21/22 keine Praktikantin auf unsere Ausschreibung gemeldet.

Impressionen

Immer aufs Neue berührend und eindrücklich in unserer Arbeit ist für uns, wie sich Kinder entwickeln, und wie sich die Differenzierung und Stärkung ihrer Körper- und Selbstwahrnehmung in ihren Zeichnungen von sich selbst widerspiegeln. Anfangs sind es oft kleine Strichmännchen, die durch die Luft zu fliegen scheinen, nach einiger Zeit liefern die Kinder uns kleine farbige Kunstwerke. Im Folgenden ein paar Kostproben:



JAHRESBERICHT SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST – SPD

Jahresschwerpunkte im Fachdienst

Die Mitarbeiterinnen des Schulpsychologischen Dienstes steckten sich aus aktuellem Anlass das Ziel, ihre Arbeit weiter zu digitalisieren und die Einsatzmöglichkeiten medialer Hilfsmittel im Berufsalltag zu evaluieren. Das etablierte Angebot der Kurzberatungen wurde weiterhin rege genutzt und im Herbst 2020 konnte wiederholt ein Gruppenangebot für Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen durchgeführt werden.
Neben diesen bewährten Angeboten starteten wir im Frühjahr 2021 mit einem Gruppentraining für Kinder mit oppositionellem Verhalten. Während neun Nachmittagen erarbeiteten zwei Psychologinnen mit den Teilnehmenden, wie sich Gefühle bei sich selbst und anderen erkennen lassen, welche Tricks angewendet werden können, um mit negativen Gefühlen umzugehen, und wie sie Wut und Frustration überwinden können. Die Gruppe von Dritt- und Sechstklässlern aus unserem Einzugsgebiet opferte ihre freien Mittwochnachmittage und nahm motiviert und mit viel Elan an den Trainingseinheiten teil, sodass alle zum Abschluss stolz sein durften, das Training mit dem Panther Baghira erfolgreich absolviert zu haben.
Ab dem Spätherbst und bis weit in den Jahreswechsel hinein prägten Sonderschulabklärungen und -überprüfungen die schulpsychologische Arbeit. Die Mitarbeiterinnen setzten sich intensiv mit den teils sehr schwierigen Lebens- und Lernsituationen der Schülerinnen und Schüler auseinander und suchten gemeinsam mit Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen und Behörden das für jedes Einzelne optimale Förderumfeld. Auch zum Ende des Schuljahres hin wurden wir durch die Fülle von Abklärungsanliegen überrascht und mussten schliesslich die Bearbeitung eines Teils der Anliegen auf das neue Schuljahr verlegen.
Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie wie bisher auf unserer Internetplattform:
https://www.schuldienstesursee.ch/spd/angebot

Qualitätssicherung

Der Besuch von Weiterbildungen wurde im Berichtsjahr durch die sich laufend verändernden Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie deutlich erschwert. Veranstaltungen wurden verschoben, digital angeboten oder auch kurzfristig abgesagt. Wir konnten dadurch die Vor- und Nachteile digitaler Seminare kennenlernen und uns zumindest vereinzelt mit Themen rund um Bindung, Diagnostik oder Beratungstechniken befassen.
Umso mehr galt es vor allem in den Wintermonaten, in denen wir mit einer sehr hohen Arbeitsauslastung umgehen mussten, den internen Austausch im Rahmen unserer regelmässigen Intervisionen zu pflegen. Die Mitarbeiterinnen tauschten sich auch regional und kantonal in verschiedenen Gremien aus, und der SPD Sursee engagierte sich in relevanten überregionalen Anliegen aktiv. Unsere kantonalen Konferenzen schliesslich fanden mehrheitlich im virtuellen Raum statt, sodass auch die geplante ganztägige Retraite mit Weiterbildungsnachmittag nach mehrmaliger Verschiebung ins nächste Schuljahr rutschte.
Im Herbst 2020 konnten wir in einer Phase der Massnahmenlockerungen endlich den mehrmals verschobenen Teamausflug nach Basel nachholen und genossen einen wunderschönen Spätsommertag am Rheinknie. Der Tag bot Gelegenheit für kulturelle und kulinarische Entdeckungen, aber auch genügend Raum, um uns als Team in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.

Personelles

Wir starteten das Jahr mit unserem bestehenden Team. Schon bald machten wir uns auf die Suche nach einer Mutterschaftsvertretung für Marion Santaella, die im Dezember ihre erste Tochter Zoé gebar. Sibylle Beyeler übernahm Marions Pensum ab Dezember und musste einen steilen Einstieg in die Schulpsychologie mit einigen Sonderschulabklärungen hinlegen. Dabei profitierte sie nicht zuletzt von ihrer langjährigen Erfahrung als Coach und Fallführende bei integrativen Sonderschulungen, welche auch dem Team zugutekam. Sibylle konnte sich mit ihrer offenen und wohlwollenden Art rasch in unserem Team einfinden, und so freut es uns besonders, dass sie die Nachfolge von Sabine Oppliger, die den SPD zum Schuljahresende verlässt, antreten wird.

Mit dem Einzug von drei Logopädinnen im Bürgerheim konnte das Team der Schulpsychologinnen im Berichtsjahr intensiveren Kontakt zum Fachbereich Logopädie pflegen und Einblicke in die Arbeit der Kolleginnen gewinnen. Der sehr warme Spätsommer liess uns im neu eingerichteten Dachstock das eine oder andere Mal ins Schwitzen geraten, und die Einrichtung wurde nach und nach an die verschiedenen Bedürfnisse angepasst.
Wir behielten auch dieses Jahr Fallführungsmandate für ein halbes Dutzend Kinder mit einer Sonderschulmassnahme, welche durch vier Schulpsychologinnen begleitet wurden. Unsere beiden Praktikumsstellen wurden von zwei angehenden Psychologinnen genutzt, um erste Einblicke in die schulpsychologische Arbeit zu erhalten und praktische Arbeitserfahrungen zu sammeln.

Der Schulpsychologische Dienst liess das Schuljahr mit der Gewissheit hinter sich, viele Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Fachpersonen und Eltern ein kleines Stück auf Ihrem Weg begleitet und unterstützt zu haben und freut sich, nach einer wohlverdienten Sommerpause mit neuer Energie ans Werk zu gehen.

Sylvia Bach, Fachdienstleiterin SPD

STATISTIK SCHULDIENSTE

STATISTIK LPD		20/21	19/20	18/19
Anmeldungen	Noch nicht berücksichtigte Anmeldungen des Vorjahres	4	23	14
	Neu eingegangene Anmeldungen	255	211	199
	Anmeldungen total	**259**	**234**	**213**
Anmeldungen durch	Eltern, aufgrund Reihenerfassung im Kindergarten	99	102	79
	Eltern	91	68	80
	Kindergarten-LP/Lehrpersonen	38	34	33
	Ärztin/Arzt	17	6	3
	Schulpsychologischer Dienst	10	9	7
	Andere Fachstellen (KJPD, HFD, etc.)	4	15	11
Altersstufe/Schultyp	Vorschulalter	66	45	32
	Basisstufe	59	56	40
	Kindergarten	61	62	66
	Primarschule	71	69	75
	Sekundarstufe	2	2	0
	Übrige	0	0	0
Untersuchungen	Untersuchungen total	262	230	209
Vorgesehene Massnahmen	Logopädische Therapie	126	124	127
	Keine logopädische Therapie	13	8	4
	Beratung/Kontrollen (bis zu 4 Konsultationen)	120	93	77
	Andere Massnahmen eingeleitet	3	5	1
Therapie	Durchgeführte Therapien total	253	247	285
Altersstufe/Schultyp	Vorschulalter	54	41	42
	Basisstufe	43	44	42
	Kindergarten	51	51	75
	1. Klasse	35	39	48
	2. Klasse	25	25	32
	3. Klasse	27	15	19
	4. Klasse	4	15	12
	5. Klasse	7	10	12
	6. Klasse	4	6	3
	Sekundarstufe	3	1	0
IS-Kinder	Total der Kinder mit IS-Verfügung der DVS	42	36	27
Therapien	**Total der Kinder in Therapie**	**253**	**247**	**285**
	Bis und mit 12 Monate	147	149	162
	Mehr als 12 bis 24 Monate	59	48	76
	Mehr als 24 bis 36 Monate	22	24	23
	Mehr als 36 Monate	25	26	23
Nationalität der Kinder	CH	174	164	208
	Nicht - CH	79	83	77
Geschlecht der Kinder	Weiblich	99	97	108
	Männlich	154	150	177
Schweregrad	Schwere Sprachstörung *(Untersuch Kinderarzt, Untersuch Phoniater)*	57	66	67
	Behandlungsbedürftig, mittelschwer	106	118	137
	Leicht	90	63	81

STATISTIK PMT		20/21	19/20	18/19
Anmeldungen	**Total der Anmeldungen**	**85**	**68**	**72**
Untersuchungen	Total der Untersuchungen	79	77	69
Massnahmen	Psychomotorik-Therapie	52	67	51
	Kontrolle	2	0	3
	Beratung	8	3	1
	Keine Psychomotorik-Therapie	17	7	14
Therapien	**Total der Kinder in Therapie**	**104**	**109**	**99**
	Bis und mit 12 Monate	58	54	46
	Mehr als 12 bis 24 Monate	37	39	42
	Mehr als 24 bis 36 Monate	6	13	10
	Mehr als 36 Monate	3	3	1
Nationalität der Kinder	CH	76	83	71
	Nicht – CH	28	26	28
Geschlecht der Kinder	Weiblich	27	18	11
	Männlich	77	91	88
IS – Kinder	Total der Kinder mit IS-Verfügung der DVS	13	12	9

STATISTIK SPD		20/21	19/20	18/19
Anmeldungen	**Total der Anmeldungen**	**446**	**338**	**432**
Anmeldeinstanz	Erziehungsberechtigte	69	59	78
	Schule	365	269	342
	Andere	11	9	12
	Verordnet	1	1	0
Anmeldegründe	Lernen und Leisten	353	246	309
	Verhalten und Erziehen	84	84	110
	Psychische Probleme	9	8	13
Schulische Herkunft	Vorschule/Basisstufe/Kindergarten – 2. Primarschule	155	129	164
	3. – 6. Primarschule	243	183	211
	Sekundarstufe	48	26	57
Geschlecht	Weiblich	174	120	152
	Männlich	272	218	280
Nationalität	CH	332	261	324
	Nicht – CH	114	76	108
Sonderschulung als Fragestellung		67	65	93
Interventionsdauer	Kurz (–5 Kontakte)	341	262	323
	Mittel (6 – 10)	82	57	81
	Lang (11 +)	23	19	28
Falltyp	Neu	237	180	223
	Weitergeführt	49	22	50
	Alt	160	136	159
Wartefrist	0 – 14 Tage (nur von Falltyp neu und alt)	106	111	134
	15 – 40 Tage	132	118	133
	Mehr als 40 Tage	159	97	115

EINZUGSGEBIET UND STANDORTE DER SCHULDIENSTE

▲ Logopädischer Dienst
● Psychomotoriktherapie
■ Schulpsychologischer Dienst

Logopädischer Dienst

Rigistrasse 6
6210 Sursee
Telefon 041 525 81 00
lpdsursee@schuldienstesursee.ch

Schulhaus St. Michael 2
Schuelgass 1
6215 Beromünster
Telefon 041 510 95 42
Telefon 041 510 95 43

Psychomotoriktherapiestelle

Bahnhofplatz 11
6210 Sursee
Telefon 041 525 80 92
pmtsursee@schuldienstesursee.ch

Schulpsychologischer Dienst

Altes Bürgerheim/Bahnhofstrasse 16
6210 Sursee
Telefon 041 525 81 10
spdsursee@schuldienstesursee.ch

Schulhaus St. Michael 2
Schuelgass 1
6215 Beromünster
Telefon 041 525 81 10